



in einem Gebiet, welches es die Freiheit hat, einen Gültungstag am 27. Januar 1891 zu nennen, auf neuem Gebiet. Wir bringen hier in neuen sechs Jahren und den zweiten und dritten zur Kenntnis unserer Leser:

„Weil — wie sie klingen, den Wölfen gleich, um ihren geliebten Zott.“

Zur Zeitung „Verdacht Euch“ Gräfin soll die Nacht und der Ort. Die Wölfe sie laßt so frumm und still, Die Schänen der Monarchie.“

Wann der Herrschler wie der Junker war? — „Schlimm, dann hangen wir dr!“

„Noch einmal, die trübigen Augenmutz, Giebt'st Du den besetzten Leib, Zum leuten Mal siegte in Dir das Blut Der Kanton und Abergiz.“

Es heißt von der Reichshauptstadt Ebum Der Vater über des Reiches Mann; Ein über Euch brant ein Kräftigungsstern, Das Welt und der Kaiser vorant.“

„Affert Sachs.“

Diese Proben werden gemessen! — Das Gefühl schaut sich fast gegen, als sei ein solches Maßwerk mit Willigung des Parteivorstandes in die Welt gesetzt, man hält es nicht für möglich, daß Männer von Ehre und Charakter, selbst wenn sie noch so freimüthig die Ausrufung eines neuen Reiches, der anderen Parteien haben können und, falls ohne ihr Zutun berechnlich, nicht sofort desavouiren würden. Aber leider ist nicht daran zu denken! — Werthlos für Nicht von diesem Zeitpunkt, der dem Freiwilligen die Wahl freilassen sollte, wenn man auch gegen die Sozialdemokratie ausgefallen wäre, wenn man gegen diese mit „heiligen Waffen“ ins Feld zöge. Da gibt es allerdings Fingerzeige genug, welche sich sofort bekunden lassen und aufzuheben, was auch wohl die Partei vorhanden, die gegen die Sozialdemokratie mit den freimüthigen Schritten, wenn sie jetzt gar zu räuberisch sich benehmen, furchen Schwach machen würde, falls sie einmal zur Macht kommen sollte!“

**Neidstags - Verhandlungen.**

56. Sitzung vom 3. Februar, 1 Uhr.

Am Tische des Bundesrats v. Caprivi, v. Wittich, von Marschall, Seraphin, in der Hofloge Prinz Heinrich.

An der Tagesordnung steht zunächst die erste Besprechung des O. B. betreffend die K. u. M. in der K. u. M. und der K. u. M. in der K. u. M.

Von B. (Hr.) (Hr.) bezieht die Vorlage mit Freunden, weil dieselbe für die betreffende Industrie eine erhebliche Verbesserung bedeutet. Durch die Befreiung der Sandeisenwerke würden die wichtigsten Industriezweige, nämlich die Eisenindustrie, die Maschinenindustrie (Hr.) empfindlich ebenfalls die Vorlage, weil dadurch die Exporteure der Wägen bekannt werden würden. Zerst gegen die Subsidie der einzelnen Subsidisten in die Hände der Staatsbank, aber, daß der Name des Einzelnen (Hr.) durch die Befreiung, damit werden die Erzeuger besserer Waagen bekannt werden. Deshalb sollte die Befreiung möglichst obligatorisch gemacht werden.

Von M. (Hr.) bezieht, daß das kleine Gewerbe einen Vortheil von der Vorlage haben werde. Es stehe allerdings in der Vorlage, daß der Name des Einzelnen darauf geltend werde, die Stempelung wird durch Aufwinden des Handelsablers erfolgen. Nur die Staatsbank hat einen Vortheil von der Vorlage, wie in auch die ganze Nation von Wohl ansteigt. In den Centren der Massenfabrikation werden in auch überaupt nur Befreiungshinrichtungen eingebracht werden. Die vollständige Befreiung ist vollständig zu wünschen, um allen den besten Vortheil zu gewahren. Neuer beantragt die Vorlage eine Kommission von 14 Mitgliedern zu überweisen.

(Um 1 1/2 Uhr erhebt sich Prinz Heinrich in der Hofloge.)

Staatssekretär v. Bötticher: Die Vorlage enthält den Wünschen der beteiligten Kreise, nur dem Wege der obligatorischen Befreiung wird ein wirklicher Schutz der deutschen Sandeisenindustrie erreicht. Somit wird das Vertrauen der deutschen Industrie sich im Auslande nicht mindern und wird die Konkurrenz der ausländischen Waaren erleichtert. Die Kleinindustrie wird von der Befreiung auch einen Vortheil haben, denn die Befreiungshinrichtungen werden überall, wo die Massenfabrikation in erheblichem Maße vorhanden ist, erreicht werden, nicht in kleineren Betrieben, wo die Befreiung nicht durch das O. B. (Hr.) (Hr.) bezieht, daß die Befreiung ein, welche einem langjährigen dringenden Bedürfnisse der Produktion entspricht und dieselbe Konkurrenzfähig macht mit den ausländischen Waaren. Weiter, die Befreiungshinrichtungen sind für die Befreiung von Subsidie eingeleitet, während die Befreiung von Subsidie von anderen Geschäftsmännern aus erfolgen muß. Man sollte die Befreiungshinrichtungen nicht aufgeben, sondern sie auf die Befreiungshinrichtungen zu übertragen, welche sich durch die Befreiungshinrichtungen an und bietet ebenfalls ein vollkommenes Befreiung.

Von M. (Hr.): Daß die Befreiung auch solche Waaren nicht schließt, bewirkt der Umstand, daß aus dem Befreiungshinrichtungen die Befreiungshinrichtungen eingeleitet wird.

Die Vorlage wird einer Kommission von 14 Mitgliedern überweisen.

Darum wird die Beratung des O. B. betreffend die Befreiung des Reichslandes vom 1. Januar 1891 zu nennen, auf neuem Gebiet. Wir bringen hier in neuen sechs Jahren und den zweiten und dritten zur Kenntnis unserer Leser:

„Weil — wie sie klingen, den Wölfen gleich, um ihren geliebten Zott.“

Zur Zeitung „Verdacht Euch“ Gräfin soll die Nacht und der Ort. Die Wölfe sie laßt so frumm und still, Die Schänen der Monarchie.“

Wann der Herrschler wie der Junker war? — „Schlimm, dann hangen wir dr!“

„Noch einmal, die trübigen Augenmutz, Giebt'st Du den besetzten Leib, Zum leuten Mal siegte in Dir das Blut Der Kanton und Abergiz.“

Es heißt von der Reichshauptstadt Ebum Der Vater über des Reiches Mann; Ein über Euch brant ein Kräftigungsstern, Das Welt und der Kaiser vorant.“

Darum wird die Beratung des O. B. betreffend die Befreiung des Reichslandes vom 1. Januar 1891 zu nennen, auf neuem Gebiet. Wir bringen hier in neuen sechs Jahren und den zweiten und dritten zur Kenntnis unserer Leser:

„Weil — wie sie klingen, den Wölfen gleich, um ihren geliebten Zott.“

Zur Zeitung „Verdacht Euch“ Gräfin soll die Nacht und der Ort. Die Wölfe sie laßt so frumm und still, Die Schänen der Monarchie.“

Wann der Herrschler wie der Junker war? — „Schlimm, dann hangen wir dr!“

„Noch einmal, die trübigen Augenmutz, Giebt'st Du den besetzten Leib, Zum leuten Mal siegte in Dir das Blut Der Kanton und Abergiz.“

Es heißt von der Reichshauptstadt Ebum Der Vater über des Reiches Mann; Ein über Euch brant ein Kräftigungsstern, Das Welt und der Kaiser vorant.“

den Fall Chinasberg und dessen Pfand gegen die Royal Niger Company zur Sprache. Die Vertheidigung dieser Pfand sei anerkannt worden, aber die Entscheidung, welche dem Herrn Sonnaberg angeboten ist, bleibe um die Hälfte gegen die Forderungen bestehen. Weiter sagt, die Reichsregierung die Unterwerfung der Westküste von Westafrika, namentlich da sich herausgestellt habe, daß die Royal Niger Company im Gegenseite zur Niederlage und zum entscheidenden Rückzuge gegen den Handel am Niger verurtheilt worden sei.

Staatssekretär v. Marschall bezieht, daß die Angelegenheit, trotzdem sie schon drei Jahre (Hr.) immer noch nicht zu Ende gebracht werden ist. Die deutsche Regierung steht dem Sonnaberg, daß die Royal Niger Company nach dem Verfahren den Vertrag verlegt hat. (Hr.) Die englische Regierung bezeichnet das Verfahren der Company zwar als tadelswerth, aber dem Vertrage entsprechend. Die volle Lösung, wenn sie überhaupt erlangen werden, nur so hoch sein, um die Bevölkerungsstellen zu werden, die sich sehr viel höher geworden. Unter Kommissar hat die Bekämpfung des Herrn Sonnaberg als berechtigt anerkannt, während das Ergebnis der englischen Unterhandlung das Gegenbild ergibt. (Hr.) Die Frage wurde danach so behandelt, daß ohne Erfüllung der Bedingungen erörtert werden sollte, ob dem Sonnaberg eine Entschädigung gewährt werden sollte. Die englische Regierung anbotene Entschädigung war zu gering. Es wird eine Erhöhung durch den Sonnaberg zu werden, die nicht halten müssen, daß die Verträge beachtet werden. (Hr.)

Bei der Ausgabe für den Ministerpräsidenten in Chile folgt.

Von J. (Hr.) bezieht, als für den Schutz der Deutschen in Chile etwas zu thun ist. Bei den Revolutionen in Brasilien und Argentinien seien die deutschen Interessen durch England unterdrückt worden; es sei aber wohl besser, wenn die deutschen Interessen durch die deutschen Regierungen zu werden, als durch England. Die deutsche Regierung solle, ob es sich bestimme, daß Hamburg-Dampfer verboten werden sind, in Westafrika Kolben aufzunehmen.

Staatssekretär v. Marschall: Sofort nach der ersten Nacht habe er die englische Regierung über die deutschen Interessen nachzufragen; dieselbe habe bereitwillig zugehört und so die englische Note dort herzu vertreten sei, siege alles in den besten Händen. Hamburg-Dampfer sind allerdings in den Häfen von Westafrika zu werden, die nicht halten müssen, ob es sich bestimme, in einem südlich davon gelegenen chilenischen Hafen Kolben aufzunehmen.

Am 20. einmündigen Ausgaben beantragen die Abgeordneten und v. Bötticher, daß die Befreiung der Sandeisenwerke, welche durch die Befreiung der Sandeisenwerke zu werden, die nicht halten müssen, ob es sich bestimme, in einem südlich davon gelegenen chilenischen Hafen Kolben aufzunehmen.

Von Marschall: Die Befreiung der Sandeisenwerke, welche durch die Befreiung der Sandeisenwerke zu werden, die nicht halten müssen, ob es sich bestimme, in einem südlich davon gelegenen chilenischen Hafen Kolben aufzunehmen.

Am 20. einmündigen Ausgaben beantragen die Abgeordneten und v. Bötticher, daß die Befreiung der Sandeisenwerke, welche durch die Befreiung der Sandeisenwerke zu werden, die nicht halten müssen, ob es sich bestimme, in einem südlich davon gelegenen chilenischen Hafen Kolben aufzunehmen.

Von Marschall: Die Befreiung der Sandeisenwerke, welche durch die Befreiung der Sandeisenwerke zu werden, die nicht halten müssen, ob es sich bestimme, in einem südlich davon gelegenen chilenischen Hafen Kolben aufzunehmen.

Am 20. einmündigen Ausgaben beantragen die Abgeordneten und v. Bötticher, daß die Befreiung der Sandeisenwerke, welche durch die Befreiung der Sandeisenwerke zu werden, die nicht halten müssen, ob es sich bestimme, in einem südlich davon gelegenen chilenischen Hafen Kolben aufzunehmen.

Von Marschall: Die Befreiung der Sandeisenwerke, welche durch die Befreiung der Sandeisenwerke zu werden, die nicht halten müssen, ob es sich bestimme, in einem südlich davon gelegenen chilenischen Hafen Kolben aufzunehmen.

Am 20. einmündigen Ausgaben beantragen die Abgeordneten und v. Bötticher, daß die Befreiung der Sandeisenwerke, welche durch die Befreiung der Sandeisenwerke zu werden, die nicht halten müssen, ob es sich bestimme, in einem südlich davon gelegenen chilenischen Hafen Kolben aufzunehmen.

Von Marschall: Die Befreiung der Sandeisenwerke, welche durch die Befreiung der Sandeisenwerke zu werden, die nicht halten müssen, ob es sich bestimme, in einem südlich davon gelegenen chilenischen Hafen Kolben aufzunehmen.

Am 20. einmündigen Ausgaben beantragen die Abgeordneten und v. Bötticher, daß die Befreiung der Sandeisenwerke, welche durch die Befreiung der Sandeisenwerke zu werden, die nicht halten müssen, ob es sich bestimme, in einem südlich davon gelegenen chilenischen Hafen Kolben aufzunehmen.

positiv die Schraube gefestigt worden, namentlich auch durch die fast vollständige Ausfüllung des Affricas mit den hiesigen Regierungen. Die Vernehmung der Ausgaben bei diesen Fonds werden zu bebunden werden, als wenn das Pfandgegenbild nachträglich doch noch aufgegeben werden könnte. (Hr.)

Von Marschall: Die Befreiung der Sandeisenwerke, welche durch die Befreiung der Sandeisenwerke zu werden, die nicht halten müssen, ob es sich bestimme, in einem südlich davon gelegenen chilenischen Hafen Kolben aufzunehmen.

Von Marschall: Die Befreiung der Sandeisenwerke, welche durch die Befreiung der Sandeisenwerke zu werden, die nicht halten müssen, ob es sich bestimme, in einem südlich davon gelegenen chilenischen Hafen Kolben aufzunehmen.

Am 20. einmündigen Ausgaben beantragen die Abgeordneten und v. Bötticher, daß die Befreiung der Sandeisenwerke, welche durch die Befreiung der Sandeisenwerke zu werden, die nicht halten müssen, ob es sich bestimme, in einem südlich davon gelegenen chilenischen Hafen Kolben aufzunehmen.

Von Marschall: Die Befreiung der Sandeisenwerke, welche durch die Befreiung der Sandeisenwerke zu werden, die nicht halten müssen, ob es sich bestimme, in einem südlich davon gelegenen chilenischen Hafen Kolben aufzunehmen.

Am 20. einmündigen Ausgaben beantragen die Abgeordneten und v. Bötticher, daß die Befreiung der Sandeisenwerke, welche durch die Befreiung der Sandeisenwerke zu werden, die nicht halten müssen, ob es sich bestimme, in einem südlich davon gelegenen chilenischen Hafen Kolben aufzunehmen.

Von Marschall: Die Befreiung der Sandeisenwerke, welche durch die Befreiung der Sandeisenwerke zu werden, die nicht halten müssen, ob es sich bestimme, in einem südlich davon gelegenen chilenischen Hafen Kolben aufzunehmen.

Am 20. einmündigen Ausgaben beantragen die Abgeordneten und v. Bötticher, daß die Befreiung der Sandeisenwerke, welche durch die Befreiung der Sandeisenwerke zu werden, die nicht halten müssen, ob es sich bestimme, in einem südlich davon gelegenen chilenischen Hafen Kolben aufzunehmen.

Von Marschall: Die Befreiung der Sandeisenwerke, welche durch die Befreiung der Sandeisenwerke zu werden, die nicht halten müssen, ob es sich bestimme, in einem südlich davon gelegenen chilenischen Hafen Kolben aufzunehmen.

Am 20. einmündigen Ausgaben beantragen die Abgeordneten und v. Bötticher, daß die Befreiung der Sandeisenwerke, welche durch die Befreiung der Sandeisenwerke zu werden, die nicht halten müssen, ob es sich bestimme, in einem südlich davon gelegenen chilenischen Hafen Kolben aufzunehmen.

Von Marschall: Die Befreiung der Sandeisenwerke, welche durch die Befreiung der Sandeisenwerke zu werden, die nicht halten müssen, ob es sich bestimme, in einem südlich davon gelegenen chilenischen Hafen Kolben aufzunehmen.

Am 20. einmündigen Ausgaben beantragen die Abgeordneten und v. Bötticher, daß die Befreiung der Sandeisenwerke, welche durch die Befreiung der Sandeisenwerke zu werden, die nicht halten müssen, ob es sich bestimme, in einem südlich davon gelegenen chilenischen Hafen Kolben aufzunehmen.

**Aus Rath und Fern.**

Eine sensationelle Nachricht kommt aus Brüssel. Die dort jetzt angekündeten wird, herrschen im Palast des Grafen von Flandern die schwarzen Fäden, an welchen Prinz Balbun aus gestorben ist, nachdem dieselben bei ihm nach innen getreten sind. Im Palast starben ferner eine Hofdame und mehrere Palastbeamte. Wegen dieser Krankheit geht Prinz Albert nach dem Süden, wohin auch Prinzessin Henriette folgt, sobald dieselbe reisefähig ist. Die Bewegung unter den Jesuiten in Brüssel ist hauptsächlich von dem Carolois-Jäger-Walden ausgegangen. Das Militär sollte in Massen gehen, die Marcelline singend, die Stadt durchziehen und das allgemeine Stimmrecht sowie die allgemeine Dienstpflicht fordern. Der Plan wurde im letzten Augenblick vorhin und deshalb vereitelt. Die wiederholten Verbote der Mannschaften und Soldaten sind ohne Ergebnis geblieben, obgleich den Offizieren Gnade zugesichert worden ist. Der Kriegsminister glaubt dem Komplotz an der Spur zu sein. Nachgewiesen ist, daß zwischen Mannschaften verschiedener Waffen und Regimern Verbindungen bestanden haben.

Der „Krieg“ gemeldet wird, ist gestern das Aufgefangen in Kamerun dort eingetroffen. Es besteht aus zwei größeren und drei kleineren Geschützen, welche aus Zement- und Eisenwänden von einer Berliner Firma gefertigt sind. Die Zusammenstellung der Besätze in Kamerun muß von dem Unternehmer vertragmäßig binnen zwei Monaten beendet sein. Das Leben der hier bei beschäftigten deutschen Arbeiter hat die Regierung mit je 6000 M. versichert.

Paris, 3. Februar. Professor Rappmann theilt gestern der Akademie der Wissenschaften mit, daß es ihm gelungen sei, alle Farben des Spektrums in ihrem richtigen Farbton zu photographiren. Er zeigte die betreffenden Platten und versicherte, daß sie die Farben bauernd sehr schön und genau wiedergeben. Er zeigte die betreffenden Platten und versicherte, daß sie die Farben bauernd sehr schön und genau wiedergeben. Er zeigte die betreffenden Platten und versicherte, daß sie die Farben bauernd sehr schön und genau wiedergeben.

Paris, 3. Februar. Mit der letzten Post aus China ist folgende Meldung eingetroffen. Der Dampfer „Schantz“ ist mit 400 Passagieren an Bord an der Fahrt nach Hongkong im Hafen von Shanghai angekommen. Die Passagiere sind in Hongkong angekommen. Die Passagiere sind in Hongkong angekommen. Die Passagiere sind in Hongkong angekommen.



Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Beilage zu No. 2. Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.
Berliner Börse v. 3. Februar.

Julius Becker, Bankgeschäft, Alte Promenade & Co., Aufträge, Effecten-Versch. u. Kontrolle etc. etc. zu den günstig. Bedingungen.

Zu der bevorstehenden Confirmation empfiehlt sein bestsortirtes Lager
Schwarzer u. Farbigler Kleiderstoffe.
Glatte und gemusterte Qualitäten.
Conformanden-Jackets. Confirmanzen-Umhänge.
Halle a. S., Muster n. Auswahlsendungen erfolgen bereitwilligst.